

**Zeitschrift:** Schweizer Ingenieur und Architekt  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 114 (1996)  
**Heft:** 5

## Vereinsnachrichten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SIA-Informationen

## SIA-Preis 1996

### Auszeichnung für nachhaltiges Bauen

Aufgrund ihrer hohen Lebensdauer prägen Bauten ganz entscheidend unseren Lebensraum und beanspruchen grundlegend den Natur-, Energie- und Stoffhaushalt. Der immer dichter genutzte Raum erfordert heute imperativ ein nachhaltiges Bauen, bei dem alle Auswirkungen des Bauens aus einer ganzheitlichen Betrachtungsweise über den ganzen Lebenszyklus berücksichtigt werden und bei dem die Forderungen der Ökologie und der Ökonomie mit der architektonischen Gestaltung verträglich sind. Ingenieure und Architekten sind - zusammen mit den Bauherren - in besonderem Masse aufgerufen, diese Herausforderung zu bewältigen.

Der SIA ist sich als Fachverein seiner Verantwortung bewusst und will gezielt nachhaltiges Bauen fördern. Aus dem Wissen, dass es aus seinen eigenen Reihen schon richtungweisende Beispiele nachhaltigen Bauens gibt, will er solche Beispiele mit einem SIA-Preis auszeichnen und der Fachwelt sowie der Öffentlichkeit bekanntmachen. Um den geschilderten Umständen voll Rechnung zu tragen, wird der bisher in den Jahren 1986 bis 1992 viermal vergebene SIA-Energie-Preis für energiebewusstes Bauen neuorientiert als SIA-Preis für nachhaltiges Bauen umgesetzt. Die öffentliche Auszeichnung soll Ansporn sein, die Weiterentwicklung zu fördern und Bauherren und Fachleuten als Vorbild dienen.

Ökologisch sinnvolles und nachhaltiges Bauen kann - auch im Einklang mit der Nutzungsqualität - auf verschiedene Weise und mit unterschiedlichsten Mitteln angegangen werden. Vorbildliche Lösungen können innovativer Art sein oder aber auch auf besonders zweckmässiger Anwendung und Kombination bekannter Technologien beruhen, ohne die architektonische Gestaltung in Frage zu stellen. Besonderes Gewicht wird jenen Lösungen beigemessen, die sich durch weitestgehenden Schutz der Umwelt, nachhaltige Nutzung der Ressourcen und geringen Energieverbrauch bei der Erstellung sowie beim Betrieb auszeichnen und zudem die Rückbaubarkeit sowie die Möglichkeiten einer Neunutzung einschliessen.

Zur Eingabe für diese Auszeichnung werden sowohl Planungsteams als auch Bauherrschaften angesprochen. Zwecks Minimierung des Eingabeaufwandes wird

die Jurierung in zwei Stufen vorgenommen (s. Ausschreibung, Punkt 5).

### Ausschreibung

1. Der Schweizerische Ingenieur- und Architekten-Verein SIA schreibt einen «SIA-Preis» für *nachhaltiges Bauen* aus.

2. Der SIA fordert Bauherrschaften und Planungsteams auf, Objekte anzumelden, welche beispielhaft für eine ökologisch sinnvolle, nachhaltige Bauweise sind. Für die Ausschreibung 1996 wird der Schwerpunkt auf *Umbau-, Umnutzungs- und Sanierungsobjekte* gelegt, die bereits realisiert sind oder sich konkret in Ausführung befinden. Außerdem ist die Jury berechtigt, weitere Bauherrschaften und Planungsteams, von denen entsprechende Objekte bekannt sind, zur Einreichung eines Dossiers einzuladen.

3. Die Eingaben werden nach Kriterien beurteilt, die von den eingangs aufgeführten übergeordneten Zielen abgeleitet werden, so namentlich Ökologie, Energie- und Materialeinsatz. Die Bau- und Betriebsweise soll möglichst umweltschonend sein. Die Massnahmen sollen in Übereinstimmung mit der architektonischen und konstruktiven Durchbildung stehen und den gesamten Lebenszyklus der Baute berücksichtigen. Schliesslich sollen die Kosten verhältnismässig und die Nutzungsqualität erfüllt bleiben.

4. Die Auszeichnung erfolgt durch eine öffentliche Würdigung des Objektes und durch die Abgabe einer Plakette. Zudem ist eine breite Bekanntmachung des SIA-Preises und der Preisträger vorgesehen. Es steht eine Preissumme von Fr. 30 000.- zur Verfügung. Es werden zwei bis vier Auszeichnungen ohne Rangordnung verliehen.

5. Die Beurteilung wird in zwei Stufen vorgenommen:

5.1 In der ersten Stufe sind folgende Unterlagen abzuliefern:

- Kurzer Bericht über das zugrundegelegte Konzept, den Energiebedarf, über die ökologischen Aspekte, über allfällige Erfahrungen aus dem Gebrauch der Baute und der technischen Anlagen.
- die zur Darstellung des Objektes erforderlichen Pläne und Aufnahmen (höchstens A3-Pläne, auf A4 gefaltet); die Eingabe soll gesamthaft den Umfang von acht A4-Seiten nicht überschreiten.
- Knappe Übersicht über die Investitions- und Betriebskosten.

5.2 Für die zweite Stufe können von den in der ersten Stufe ausgewählten Bewerbern weitere Unterlagen angefordert werden, die in der Regel vorhanden sind oder grundsätzlich ohne grossen Aufwand erbracht werden können.

6. Es ist der Jury freigestellt, die Anlagen zu besichtigen und allenfalls ergänzende Unterlagen einzuholen.

7. Die Dokumentationen werden nach Abschluss der Prämierung an die Bewerber zurückgesandt.

8. Der Jury-Entscheid ist endgültig und unanfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

### Die Jury

- Hans-Peter Jost, Arch. SIA, Bern (Vorsitz)
- Dr. Hanspeter Eicher, Ing. SIA, Liestal
- Prof. Dr. Niklaus Kohler, Arch. SIA, Karlsruhe/Lausanne
- Dr. Hans-Jürg Leibundgut, Ing. SIA, Zürich
- Rolf Lüthi, Arch. SIA, Regensberg
- Charlotte Rey, Arch. SIA, Oberdorf, Fachkommission Stoffkreisläufe SIA
- Hans-Ulrich Scherrer, Ing. SIA, Uerikon, Fachkommission Energie SIA
- Dr. Jutta Schwarz, lic. oec., Zürich
- Roland Stulz, Arch. SIA, Zürich, Präsident der Fachkommission Energie SIA
- Doris Wälchli, Arch. SIA, Lausanne

### Sekretariat

- Klaus Fischli, Arch. SIA, SIA-Generalsekretariat, Zürich

### Termine

- Einreichen der Unterlagen für die 1. Stufe: 30. April 1996
- Abschluss der Beurteilung und Auszeichnung: Ende 1996.

## Wir gratulieren

### zum 95. Geburtstag

6. Januar: René Berger, Bau-Ing., Rue Neuve 18, 2300 La Chaux-de-Fonds

### zum 90. Geburtstag

2. Januar: René Nicod, El.-Ing., Ch. des Osches 14, 1009 Pully

### zum 85. Geburtstag

27. Januar: Henri Schelling, Masch.-Ing., Zentralstr. 142, 8212 Neuhausen

Im Namen des Zentralvereins entbieten wir den Jubilaren die besten Wünsche für Gesundheit und Wohlergehen.

## 202 neue SIA-Mitglieder

Im zweiten Halbjahr 1995 wurden 202 Damen und Herren in den SIA aufgenommen; nämlich: 106 Architekten, 50 Bauingenieure, 17 Kultur- und Vermessungsingenieure, 7 Maschineningenieure sowie 22 übrige Fachrichtungen.

### Sektion Aargau

*Howald Hans Peter, Bau-Ing., Aarau  
Wahlen Hans, Bau-Ing., Aarau  
Widmer Markus Paul, Arch., Zofingen*

### Sektion Baden

*Furrer Mario, Bau-Ing., Döttingen  
Pieper Nikola Stefan, Arch., Neuenhof  
Zumsteg Lukas, Arch., Brugg*

### Sektion Basel

*Darbret Olivier, Arch., Basel  
Gass Rolf, Arch., Arlesheim  
Gasser Markus, El.-Ing., Basel  
Hörmann Tania, Arch., Reinach  
Hügli Eliane, Arch., Basel  
Loeliger Raphael, Arch., Oberwil  
Mengardi Jon, Bau-Ing., Binningen  
Näf Jürg, Arch., Basel  
Ramseyer-Schenk Kurt, Ing., Ettingen  
Reimann Patrick, Kultur-/Verm.-Ing., Aesch  
Riedel Thomas, Arch., Basel  
Scherer Andreas, Arch., Liestal  
Schuer Peter, Geologe, Ettingen  
Stadler René, Bau-Ing., Rheinfelden  
Strub Beni, and. Fachr., Rheinfelden  
Zaugg Thomas, Arch., Liestal*

### Sektion Bern

*Aeschbacher Beat, Bau-Ing., Bern  
Bühler Johannes, Arch., Hermrigen  
Burkhalter Markus, Arch., Bern  
Diener Hans-Peter, Kultur-/Verm.-Ing., Bern  
Flückiger Peter, Arch., Ersigen  
Glauser Christian, Kultur-/Verm.-Ing., Burgdorf  
Houda Tomas, Arch., Bern  
Jaberg Urs, Arch., Bern  
Messerli Oliver, Arch., Thun  
Oggier Peter, Kultur-/Verm.-Ing., Muri  
Porsius Robert, Masch.-Ing., Einigen  
Santschi Friedrich, Arch., Bern  
Saurer Thomas, Arch., Biel  
Scheidegger Daniel, Bau-Ing., Steffisburg  
Schwab Markus, Chem./Phys., Kerzers  
Tschudi Stephan, Kultur-/Verm.-Ing., Bern  
Wagner Marc, Bau-Ing., Wangen a/Aare*

### Section de Fribourg

*Currat François, Arch., Aumont  
Escalar Alicia, Arch., Fribourg  
Hain Jürgen, Ing. civil, Givisiez  
Pasquier Stéphane, Arch., Lausanne  
Schuler Jean-Roland, Ing.-inf., Bulle  
Siegenthaler Martin, Ing. civil, Villarsel-sur-Marly  
Stricker Claudia, Arch., Lausanne*

### Section genevoise

*Bassi Andrea, Arch., Chêne-Bourg  
Bombeli Philippe, Ing. civil, Chêne-Bougeries*

*Bouvier Pierre, Arch., Genève  
Cerutti Stéphane-Pierre, Arch., Collonge-Bellerive  
Frei Anita, Arch., Genève  
Gosteli Philippe, Arch., Genève  
Hajrulahu Astrit, Arch., Genève  
Herreras Frédéric, Arch., Genève  
Höpf Albéric, Arch., Genève  
Jacobi Pilowsky Isabelle, Arch., Genève  
Leclercq Alain, Ing. civil, Meinier  
Nicolet Clairemonde, Arch., Meyrin  
Perneger Jan, Arch., Genève  
Stefani Jean-Pierre, Arch., Genève  
Zanini Luciano, Arch., Genève*

### Sektion Graubünden

*Flury Aita, Arch., Winterthur  
Flitsch Andreas, Bau-Ing., Chur  
Frei Maurus, Arch., Chur  
Gallmann Seraina, Arch., Sent  
Gassmann Markus, Kultur-/Verm.-Ing., Chur  
Marugg René, Bau-Ing., Chur  
Schmidt Werner, Arch., Trun  
Sonder Gion, Bau-Ing., Chur  
Wille Silvio, Bau-Ing., Balzers*

### Section jurassienne

*Bochatay Jean-Luc, and. Fachr., Mettembert  
Bourquin Dominique, Arch., Frinvillier  
Choffat Cédric, Ing. forest., Les Genevez  
von Bergen Philippe, Arch., Moutier  
Weber Karin, Ing. civil, Delémont*

### Section neuchâteloise

*Bart Cédric, Arch., Chez-le-Bart  
de Chambrier Jacques-Louis, Arch., Colombier  
Forrer Adrian, Géol./Natw., Ligerz  
Jeanprêtre Christophe, Arch., Peseux  
Weber Marie-Hélène, Arch., Neuchâtel*

### Sektion St. Gallen/Appenzell

*Gerosa Rolf, Arch., Rheineck  
Schläpfer Ralf, Bau-Ing., Herisau  
Schriber Elmar, Bau-Ing., Wangs  
Widmer Martin, Arch., St. Gallen  
Zimmermann Carin, Arch., Herisau*

### Sektion Schaffhausen

*Bachmann Felix, Kultur-/Verm.-Ing., Schaffhausen  
Eglin Martin, Arch., Schaffhausen*

### Sektion Solothurn

*Dillo Michael, Dr. Bau-Ing., Solothurn  
Fehlberg Hauke, Ing.-Agr., Biberist  
Hellemann Petra, Kultur-/Verm.-Ing., Biberist*

### Sektion Thurgau

*Egger Kurt, Masch.Ing., Ettenhausen*

### Sezione Ticino

*Ballerini Gianluca, Kultur-/Verm.-Ing., Novaggio  
Bernasconi Stefano, Bau-Ing., Carona  
Bremen Roger, Dr., Bau-Ing., Muralto  
Clericetti Agostino, G. rural/Geom.-Ing., Massagno  
De Giorgi Paolo, Ing. civil, Zürich  
Fontana Mitka, Arch., Mendrisio  
Hoertig Caterina, Arch., Sorengo  
Mobiglia Max, Arch., Avegno*

*Pederzani Alessandro, Ing. civil, I-Ghiffa  
Russotti Federico Maria, Arch., Locarno  
Scoglio Maria Cristina, Arch., Lugano  
Sebastiano Gibilisco, Arch., Tesserete  
Sorges Roberto, Arch., Lugano  
Zollikofen Emanuel, Informatik-Ing., St. Gallen*

### Section du Valais

*Albrecht Caroline, Arch., Zürich  
Besse Axel, Arch., Crans-sur-Sierre  
Bornet Fournier Aude, Arch., Haute-Nendaz  
Brunner Christian, El.-Ing., Chippis  
Bützberger Jean, Ing., Sion  
Meier Grégoire, Ing. inform., Brornois  
Métrailler Laurent, Ing. civil, Lausanne  
Robyr Patrick, Ing. civil, Sierre  
Sprung Guido, Arch., Naters*

### Section vaudoise

*Baeni Eric, Arch., Renens  
Bovard Etienne, Genie rural/Géom., Nyon  
Cahen Philippe, Arch., Lutry  
Clerc Philippe, Ing. méc., Echallens  
Jaccard Michel, Chim./Phys., Lausanne  
Marcos Luis, Arch., Penthaz  
Sandoz Jean Luc, Ing. civil, Lausanne  
Simonato Alberto, Ing. civil, Lausanne*

### Sektion Waldstätte

*Baumann Margrit, Arch., Altdorf  
Bossard Martin, Arch., Cham  
Dang Xuan Thai, Bau-Ing., Zell  
Dillier Beda, Arch., Sarnen  
Hach Johannes Wilhelm, Arch., Altdorf  
Huonder Stefan, Kultur-/Verm.-Ing., Altdorf  
Inauen Arno, and. Fachr., Unterägeri  
Kunz Gerold, Arch., Luzern  
Meyer Mathis, Arch., Luzern  
Randazzo Nicola, Arch., Bäch  
Ruffiner Bernhard, Arch., Luzern  
Salzmann Daniel, Bau-Ing., Kriens  
Späti Mario, Arch., Luzern  
Strub Barbara, Arch., Göschenen  
Voney Willi, Arch., Luzern  
Wey Thomas, Bau-Ing., Walchwil  
Zoller Viktor Beat, Arch., Cham  
Zschaech Körner Sabine, Arch., Einsiedeln*

### Sektion Winterthur

*Kopp Silvia, Arch., Weinfelden  
Schreyer André R., Dr., Chem./Phys., Turbenthal*

### Sektion Zürich

*Aerni Christof, Bau-Ing., Zürich  
Arioli Matthias, Bau-Ing., Zürich  
Bachmann Andres B., Arch., Zug  
Bieri Pius, Arch., Rüti  
Cerliani Christian, Arch., Zürich  
Cogliatti Matteo, Bau-Ing., Zürich  
Deola Beat Rolf, Arch., Zürich  
Dietrich-Studer, Inigo Lorenz, Arch., Zürich  
Eckert Oswin, Bau-Ing., Zollikon  
Eckert Piet Fabian, Arch., Zollikon  
Ehrler Markus, Bau-Ing., Zürich  
El Tawil Mohamed Hamdy, Bau-Ing., Zürich  
Felix Peter, Arch., Zürich  
Fischer Arpad, Arch., Zürich  
Forrer Irène, Kultur-/Verm.-Ing., Zürich*

*Gerber Gilbert, Arch., Zürich  
 Gilgen Marcel, Arch., Zürich  
 Gimmi Jörg Kaspar, Arch., Zürich  
 Gubler Thomas, Bau-Ing., Zürich  
 Hänggi Beat, Bau-Ing., Zürich  
 Haeuter Carlo, Arch., Zürich  
 Hofer Patrik, Forst-Ing., Zürich  
 Höller Harald Klaus, Masch.-Ing., Uitikon-Waldegg  
 Hitz Jakob, Arch., Zürich  
 Koenig Peter, Dr., Geol./Natw., Küsnacht  
 Leuner Christian, Arch., Zürich  
 Lutwyler Martin, Bau-Ing., Dübendorf  
 Lindt Ulrich, Arch., Zürich  
 Lüthi Rolf, Arch., Regensberg  
 Maier Eric, Arch., Zürich  
 Materna Ralf, Dr., Chem./Phys., Regensdorf  
 Meier Paul, Arch., Zürich  
 Neumann-Thürlimann Elisabeth, Arch., Zürich  
 Pfister Hans-Heinrich, Bau-Ing., Zürich  
 Pfister Ralph, Bau-Ing., Siglistorf  
 Pohle Kurt, Arch., Zürich  
 Rangosch Severin, Bau-Ing., Zürich  
 Roserens Alain, Arch., Steinmaur  
 Röthlisberger Jürg, Bau-Ing., Winterthur  
 Ryf Marc, Arch., Zürich*

*Schabrun Gregor, Ing. civil, Locarno  
 Schlatter Hanspeter, Kultur-/Verm.-Ing., Baar  
 Senn Patrick Viktor, Arch., Küsnacht  
 Seitz Susanne, Kultur-/Verm.-Ing., Zollikon  
 Stählin Sabina, Arch., Zürich  
 Straub Frank, Bau-Ing., Würenlingen  
 Süssstrunk Roland, Bau-Ing., Winterthur  
 Thiel Stefan, Informatik-Ing., Dübendorf  
 Tobias Robert, Bau-Ing., Zürich  
 Trösch Jürg, Dr. Bau-Ing., Zürich  
 van Lamsweerde Adolfo, Arch., Zürich  
 Varga Thomas, Dr., Masch.-Ing., Zürich  
 Veser Carla, Arch., Uster  
 Wiesmann Matthias, Kultur-/Verm.-Ing., Aathal-Seegraben  
 Zemp Thomas, Kultur-/Verm.-Ing., Zürich  
 Zimmermann Oliver Thomas, Geol./Natw., Steinhausen  
 Zumsteg Franz, Masch.-Ing., Lenzburg*

#### Einzelmitglieder Ausland

*Bouvier Paul, Ing.-méc., F-Dardilly  
 Fröbli Markus, Arch., Hünibach/USA-Boston, MA  
 Müller André Roland, Bau-Ing., D-München*

Und wie können zusätzliche und neue Einnahmen generiert werden?

Die Veranstaltung richtet sich an Wirtschaftsvertreter, Verantwortliche der öffentlichen wie privaten Kulturförderung, Kulturschaffende, Vermittler und Veranstaltungsmanager aus der Deutschschweiz sowie der Euregio Bodensee.

#### Informationen:

ESB Marketing Consult AG, Frau Sieder, Kornhausstr. 3, 9000 St. Gallen, Tel. 071/23 78 82, Fax 071/23 78 87.

## Vorträge

**Generalunternehmer als Architekten – bleiben Baukultur und Planer/innen auf der Strecke?** 31.1.1996, 19.30 Uhr, Kornhaus, Zeughausgasse 2, Bern. Podiumsgespräch mit Hans-Peter Jost, stv. Dir. AfB, Claudine Lorenz, Mitglied CC SIA, Tilla Theus, Arch. ETH/SIA, Urs Zoller, Dir. Preiswerk AG, Bruno Zuppiger, Geschäftsleiter VSGU, Peter Brandenberger, Leiter Regionaljournal Radio DRS (Moderation). Veranstalterin: SIA-Sektion Bern.

**Grundlagen und Anwendungen der Photoakustik.** 31.1.1996, 17.15 Uhr, ETH Zürich, Sternwartestrasse 7, Auditorium ETF-Cl. Referent: PD Dr. Markus Sigris, Quantenelektronik ETH. Veranstalterin: ETH Zürich, Akustisches Kolloquium.

**Endlagerung radioaktiver Abfälle: Von den Entsorgungskonzepten zur Realisierung.** 1.2.1996, 19.30 Uhr, ETH Zürich, Hauptgebäude, Hörsaal F26.3. Referent: Hans Issler, Nagra. Veranstalterin: Physikalische Gesellschaft Zürich.

**Die letzte Eiszeit in der Schweiz im Licht der modernen Glaziologie: Befund – Modelle – Zukunftsperspektiven.** 5.2.1996, 19.30 Uhr, ETH Zürich, Eingang Claudiustrasse, Hörsaal C3. Referent: Prof. Dr. Wilfried Haeberli, Universität Zürich. Veranstalterin: Geologische Gesellschaft.

**Rousseau & l'architecture.** 13.2.1996, 19 Uhr, Kornhaus, Zeughausgasse 2, Bern. Referent: Jacques Gubler, Prof. für Architekturgeschichte, ETH Lausanne. Veranstalter: Architektur-Forum Bern.

## Ausstellungen

### Cuno Brüllmann

26.1.-1.2.1996, ETH Hönggerberg, HIL D.30 (Eingangshalle vor Poststelle)

Die Architekturabteilung der ETH Hönggerberg zeigt die Ausstellung «Cuno Brüllmann, Architekt, Paris - Inventionen und Interventionen». An der Vernissage am 25.1. um 17 Uhr wird Cuno Brüllmann eine Einführung in sein Werk geben.

## Tagungen

### Infrastructa-Kongress 1996 in Zürich

31. 1./ 2. 1996, Technopark Zürich

Die Messe Basel hat auf die Durchführung der vorgesehenen Fachmesse für Gebäudetechnik «Infrastructa» verzichtet. Daraufhin haben die Verbände GSGI, SWKI und IPB das Patronat übernommen, um den in den vergangenen Jahren stark beachteten Infrastructa-Kongress dennoch durchzuführen. Zeitpunkt, Themen und die Auswahl der Fachreferenten entsprechen dem vorgesehenen Programm. Veranstaltungsort ist neu das Auditorium im Technopark Zürich.

Der Kongress behandelt am ersten Tag den Themenkreis «Gebäudebewirtschaftung» und am zweiten «Gebäudetechnische Anlagen». Damit ist auch die Möglichkeit gegeben, einen Schwerpunkt auszuwählen und nur an einem Tag teilzunehmen.

Detailliertes Programm und Informationen: Infrastructa '96, GSGI-Sekretariat, Zürcherstr. 65, 9501 Wil, Tel. 073/33 55 77, Fax 073/33 55 78.

### Konsumgesellschaft zwischen Ökonomie und Ökologie

30. 1. 1996, 9.30-16.30 Uhr, ETH Zürich, Auditorium Maximum

Am 30. Januar findet im Auditorium Maximum der ETH Zürich bei freiem Eintritt ein Symposium zum Thema «Die Konsumgesell-

schaft zwischen Ökonomie und Ökologie» statt. An der unter der Tagungsleitung von Dr. h. c. sc. techn. Michael Kohn stehenden Veranstaltung sprechen nach der Eröffnung durch ETH-Präsident Prof. Dr. Jakob Niesch und einer Einführung durch den Tagungsleiter Ständerätin Monika Weber, MGB Zürich («Versorgen und Entsorgen - ein unzertrennliches Paar»), Elisabeth Michel-Alder, Zürich («Konsumverhalten zwischen Fun und Vernunft»), Prof. Dr. Renate Schubert, ETH Zürich («Konsumententscheidungen - Profitiert die Umwelt von ökonomischen Anreizen?»), Prof. Nazli Choucri, MIT Boston («The Challenge of Sustainable Consumption»), Edwin Hottinger, Amag AG, Zürich («Das Auto - ökologischer Fluch oder gesellschaftlicher Segen?»), und Walter Bosch («Werbung: Das Prinzip Widerspruch»). Die Veranstaltung endet mit einem Round-Table-Gespräch und einer allgemeinen Diskussion.

### 1. St. Galler Kultur-Management-Tage

28./29.2.1996, St. Gallen

In Vorträgen und Arbeitskreisen werden Modelle und Konzepte des Kultur-Managements diskutiert. Im Zuge des wachsenden Kostenbewusstseins der Wirtschaft wie der öffentlichen Hand gerät der Kulturbereich immer öfter unter Spardruck. Effizienz und Kostentransparenz werden dadurch auch in der Kultur zum Thema. Damit richtet sich die Tagung an die beiden Kernprobleme, mit denen Kulturmanager zu kämpfen haben: Wie lassen sich die Kosten - insbesondere der Kulturverwaltung - senken?